

# Spiel, Spaß und Naturerfahrung bei der Trachtenjugend

Jugendbildungsmaßnahme im Arracher Seepark - Bezirksjugend Kötzing des Bayerischen Waldgaues kam zusammen

Abgesehen vom Volkstanz und Volksmusik gibt es in den Trachtenvereinen auch viele weitere Aktivitäten für den Trachtler-Nachwuchs. Man versucht stets, die jungen Trachtler in Brauchtum und Moderne weiterzubilden. Vergangenen Samstagmorgen trafen sich fünf Kinder- und Jugendgruppen des Bezirks Kötzing im Seepark Arrach zur Jugendbildungsmaßnahme. Bezirksjugendleiterin Andrea Hofmann begrüßte die Kinder und Jugendlichen, sowie deren Jugendleiter und Betreuer.

Nachdem Sie noch auf ein paar Regeln hinwies, ging es auch schon los mit dem ersten Programmpunkt, die Moorwanderung. Gebietsbetreuerin Anette Lafaire führte die Kinder durch das Moor und erzählte ihnen Wissenswertes zur Entstehung des einzigartigen Biotops sowie zu den dort befindlichen Pflanzen und den Tieren. Ganz gespannt hörten die Trachtenkinder der Moorführerin zu und hatten natürlich auch die ein oder andere Frage.

Wieder im Seepark angekommen bedankte sich Andrea Hofmann bei der Naturführerin für die schöne Exkursion. Anschließend gab es zum Mittagessen Wiener-Semmeln. Frisch gestärkt wurden die Kinder für das „Spiel ohne Grenzen“ in Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe musste sich einen Namen und einen Gruppenführer überlegen. Danach erhielt jeder Gruppenführer den Laufzettel und eine kurze Einweisung in die Spiele. Dadurch, dass die Gruppen bunt gemischt waren, mussten die Kinder auf die Stärken und Schwächen der Gruppenmitglieder Rücksicht nehmen und überlegen, wer welchen Teil der Aufgabe am besten meistern kann. Dosenwerfen, Eierlauf, Sackhüpfen, Seilspringen, Kreuzworträtsel und viele weitere Stationen gab es als Team zu meistern.

Auch Gaujugendreferent Marco Peschl stattete den Kindern einen Besuch ab. Nachdem alle Stationen bewältigt waren ging es an die Auswertung der Laufzettel und schlussendlich zur Siegerehrung. „Es gibt keine Verlierer“, so Hofmann, „ihr habt es alle super gemacht und das wichtigste ist, dass ihr Spaß dabei hattet“. Als Gewinner der Spiele ohne Grenzen ging die Gruppe „Die 5 Coolen“ hervor. Marco Peschl überreichte jedem Kind eine Goldmedaille für die Teilnahme an der JUBI.

Zum Abschluss bedankte sich Andrea Hofmann bei den Kindern und Jugendlichen für die Teilnahme, trotz dem anfangs schlechten Wetter, welches aber im Laufe des Tages besser wurde. Auch bei den Jugendleitern und Betreuern bedankte sich Hofmann für die Betreuung der Stationen. Ein schöner Tag, wie die Kinder fanden, ging zu Ende. Für die Kinder und Jugendlichen war es besonders wegen der Kontakte zu Jugendlichen aus anderen Vereinen interessant, wodurch auch viele neue Freund- und Bekanntschaften entstanden.

